



## Ausstellung „1000 Jahre Inka-Gold“

Bis zum 28. Februar 2006 ist die Stadt Leipzig Zeuge der größten Ausstellung, die Peru in jüngster Zeit in Deutschland präsentiert hat. Die Ausstellung „1000 Jahre Inka-Gold“ zeigt 87 präkolumbische Stücke des Goldmuseum Perus, die während zwei Jahre in Museum in Leipzig, Berlin, Hamburg und München ausgestellt werden.



### Unsere Kommentare

Mit der ersten Ausgabe dieses Bulletins, das auf Spanisch und Deutsch veröffentlicht wird, möchte die Botschaft übersichtliche und dynamische über die nationalen Aktivitäten, die Peru auf den verschiedenen Gebieten entwickelt, sowie über den Verlauf der Beziehungen zwischen Peru und Deutschland informieren.

Hervorzuheben ist die Eröffnung der Ausstellung „1000 Jahre Inka-Gold“ vom 18. November 2005 an in Leipzig, die wertvolle Stücke des Gold-Museums „Museo de Oro del Perú“ zeigt. Während der Jahre 2006 und zu Beginn des Jahres 2007 wird die Ausstellung in anderen bedeutenden Städten Deutschlands präsentiert.

Ziel dieses Bulletins ist, die deutschen Leser und die peruanische Gemeinde in Deutschland anzusprechen und durch diese Seite ein Fenster für Empfehlungen und Beiträge seitens unserer Leser zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen.

Die Eröffnung der Ausstellung am 18. November durch Botschafter Carlos Higuera fand im historischen „Romanushaus“ in Leipzig statt. Die Organisation der Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Peru in Deutschland steht, stellt eine bedeutende Investition seitens des deutschen Privatkonsortiums „Inka Gold Ausstellungs-Ltd.“ in Zusammenarbeit mit dem „Museo de Oro del Perú“ in Lima dar, das hier seine teuersten Stücke zeigt.

## Maßnahmen zur Erhaltung des Friedens

Als Ergebnis der Bemühungen des Außenministeriums sind Gespräche initiiert worden, um ein Programm zur Ausbildung von peruanischen Soldaten an der deutschen Führungsakademie für Friedenserhaltende Maßnahmen ins Leben zu rufen. Diese Initiative wird vom Bundesministerium der Verteidigung und der Leitung dieser Akademie gefördert und erlaubt einen neuen Bereich bei der bilateralen Zusammenarbeit auf Ebene der Streitkräfte beider Länder aufzubauen.

## Besuch von Tourismusveranstaltern

Vom 4. bis 12. November besuchte eine Delegation der Lateinamerikabeauftragten der Reiseveranstalter DIAMIR Erlebnisreisen, South American Tours, Kiwi Tours, Windrose Fernreisen Touristik, STA Travel, Saspo Touristik und Kompass Reisen Peru, um „in situ“ die neuen Tourismusattraktionen, die unser Land bietet, kennen zu lernen und in diese in die neuen Kataloge und das touristische Angebot aufzunehmen. 2004 besuchten 29.000 deutsche Touristen Peru; für das laufende Jahr wird ein deutlicher Anstieg erwartet dank der intensiven Kampagnen, die Promperu und die peruanischen Vertretungen in Deutschland durchgeführt haben.



## Regierungsberatungen für Zusammenarbeit zwischen Peru und Deutschland

Am 24. und 25. November 2005 finden in Lima die Regierungsverhandlungen für technische und finanzielle Zusammenarbeit zwischen Peru und Deutschland statt. Bei dieser Gelegenheit wird der jetzige Stand der verschiedenen Programme der bilateralen Zusammenarbeit überprüft, die folgende Prioritäten inne hat: Demokratie, Zivilgesellschaft und Öffentliche Verwaltung; Trinkwasser und Kanalisation sowie nachhaltige ländliche Entwicklung.

Peru ist eines der Hauptempfängerländer deutscher Entwicklungshilfe in der Region. Für den Zweijahreszeitraum 2004-2005 ist eine finanzielle und technische Zusammenarbeit über einen Betrag von 56 Millionen Euro vorgesehen.

### Veranstaltungs- kalender

- *Eva Ayllón* „Die afro-peruanische Legende“ im November in Hamburg, Bonn, München, Karlsruhe und anderen Städten
- *Ausstellung „Chromatische Glasobjekte und Materlei“ von Antonio Máro*-bis 20. Nov.  
Ort: ARD Hauptstadtstudio  
Wilhelmstr. 67, 10117  
Berlin



### Peru kündigt Perú Moda 2006 an

**P**rompex hat auf einer Pressekonferenz im Oktober angekündigt, dass die Perú Moda 2006 vom 26. bis 28. April 2006 stattfinden wird. Es handelt sich um die 9. Internationale Messe für Textilien, Konfektionen, Schuhwerk und Schmuck, auf der mehr als 350 Textil- und Konfektionsunternehmen Perus vertreten sein werden, die Exportprodukte in diesem Bereich anbieten. Zeitgleich wird die Perú Decor, wichtigste Messe für Heimtextilien, Möbel und Dekorationsartikel, stattfinden. Weitere Informationen unter der Webseite: [www.perumoda.com](http://www.perumoda.com)

### Grundschule „Am Brandenburger Tor“ zu Besuch in der Botschaft

**A**m Freitag, den 11. November besuchten 27 Kinder im Alter von 9 und 10 Jahren der 4. Klasse der Grundschule „Am Brandenburger Tor“ die Botschaft von Peru. In Begleitung ihrer Lehrerin zeigten sie großes Interesse an der Lebensart und Kultur unseres Landes sowie am Ablauf einer Botschaft. Während des Rundgangs durch die Botschaft sprachen die Kinder mit dem Botschafter, lernten die Mitarbeiter kennen und sahen sich ein Video über die Hauptattraktivitäten des Landes und die peruanische Kultur an.



#### Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de)

[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)





## Regierungsverhandlungen Peru - Deutschland

In unserer zweiten Ausgabe des Bulletins möchten wir besonders die Regierungsgespräche zwischen Peru und Deutschland im Bereich der Zusammenarbeit hervorheben, die in Lima stattfanden. Sie hatten die Unterzeichnung von Abkommen über US\$ 38 Millionen zum Ergebnis, die während des Treffens im Oktober 2004 in Bonn verhandelt worden waren.

Weiter möchten wir auf einen Artikel in "The Economist" hinweisen, in dem Peru an sechster Stelle der Länder mit dem größten Wirtschaftswachstum genannt wird. Dies sei einem vernünftigen Umgang mit der Wirtschaft zu verdanken, der zu einer niedrigen Inflationsrate, hohen internationalen Reserven und einem konsolidierten Haushalt geführt hat.

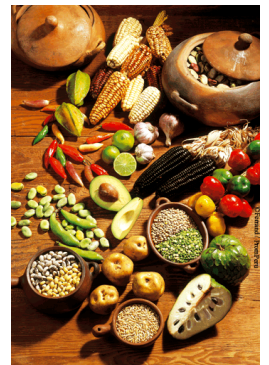
Am 24. und 25. November fanden in Lima die Regierungsverhandlungen für finanzielle und technische Zusammenarbeit zwischen Peru und Deutschland statt. Aus diesem Anlass wurden die jeweiligen Abkommen über technische und finanzielle Zusammenarbeit in Höhe von umgerechnet 38 Millionen Dollar für den Zeitraum 2004-2005 unterzeichnet, die in Projekte zur Infrastruktur und Armutsbekämpfung gehen.

An den Gesprächstagen haben beide Delegationen die Projekte in den drei Hauptgebieten bewertet: Demokratie, Zivilgesellschaft und Öffentliche Verwaltung; Trinkwasser und Kanalisation; sowie Nachhaltige Ländliche Entwicklung, die während der Verhandlungen in Bonn im Jahr 2004 beschlossen worden waren.

Der deutschen Delegation stand die Direktorin für Südamerika des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vor, die von Vertretern der GTZ, der KfW und der deutschen Botschaft in Lima begleitet wurde. Die Delegation Perus, darunter Vertreter der peruanischen Behörde für Internationale Entwicklung und des Wirtschafts- und Finanzministeriums, wurde vom Generaldirektor für Europa des peruanischen Außenministeriums angeführt.

## Peruanische Unternehmen machen auf der ANUGA in Köln 27 Millionen Dollar Gewinn

Fünfzehn peruanische Unternehmen haben in Europa für die nächsten sechs Monate Aufträge über 27 Millionen Dollar abschließen können, nachdem sie auf der ANUGA, der Allgemeinen Nahrungs- und Genussmittelausstellung 2005 vertreten waren, die vom 8. bis 12. Oktober 2005 in Köln stattfand. Die Unternehmen produzieren und vermarkten u. a. Produkte aus den Anden (Quinua, Kiwicha, Maca, Riesenmais), Gemüse in Konserven (scharfe Paprika, Artischocken, Spargel), Früchte in Konserven und Fruchtfleisch (Papaya, Mango und Maracuja), laut Prompex.



## Peru – eines der Länder mit größtem Wachstum

Nach Angaben des Büros der Agentur ANDINA hob der peruanische Präsident Alejandro Toledo am 17. November auf dem Gipfel des Asien-Pazifik-Forums (APEC) in Busan, Südkorea, einen Artikel der renommierten englischsprachigen Zeitung "The Economist" hervor. Danach steht Peru in Sachen Wirtschaftswachstum an sechster Stelle, mit einer Inflationsrate von nur ca. 2 Prozent und mit über 13 Milliarden Dollar an internationalen Reserven. Der asiatische Gipfel war für den Präsidenten Perus eine gute Gelegenheit, die wirtschaftlichen Errungenschaften Perus aufzuzeigen; auch wies er darauf hin, dass die Beschäftigungs- und Verbraucherzahlen steigen und die extreme Armut in den ländlichen Gebieten von 24 auf 19 Prozent zurückgegangen ist.



## „1000 Jahre Inkagold“ bringt Leipzig zum Strahlen

Mit einer gewaltigen Werbekampagne in den deutschen Medien wurde am 18. November 2005 die Ausstellung „1000 Jahre Inkagold“ eröffnet. Anwesend waren 350 Gäste, darunter auch Vertreter der Universitäten, Politiker, Diplomaten sowie Persönlichkeiten des sozialen und kulturellen Lebens von Leipzig und Berlin. Die Ausstellung wurde von dem Botschafter der Republik Peru, Herrn Carlos Higuera, eröffnet und zeigt 87 Stücke des alten, bereits hochentwickelten Perus. Nach Leipzig wird die Ausstellung in Berlin, Hamburg und im Jahre 2007 in München zu sehen sein.

## Glückwünsche an die Bundeskanzlerin

Anlässlich der am 22. November erfolgten Ernennung zur Bundeskanzlerin haben der Präsident der Republik Peru, Dr. Alejandro Toledo, und der Präsident des Ministerrates, Dr. Pedro Pablo Kuczynski, Frau Dr. Angela Merkel je ein Glückwunschschreiben zukommen lassen. Auch Botschafter Oscar Maúrtua de Romaña, Außenminister Perus, gratulierte seinem Kollegen, Frank-Walter Steinmeier.

## Diplomatische Akademien Perus und Deutschlands initiieren Austausch

Während der letzten bilateralen Regierungsverhandlungen kündigte der Außenminister Oscar Maúrtua an, dass Deutschland die Vergabe eines Stipendiums für Studenten der Diplomatischen Akademie Perus (ADP) vorgesehen hat, um die Möglichkeit einzuräumen, an Kursen der Aus- und Fortbildungsstätte des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland teilzunehmen. Auf diese Weise ist ein Austausch zwischen Studenten ins Leben gerufen worden, der bereits im April 2005 initiiert wurde, als ein deutscher Student der Aus- und Fortbildungsstätte zum ersten Mal am Unterricht der ADP teilnehmen konnte. Vorgesehen ist, dass ein weiterer Student aus Deutschland zu Beginn des Studienjahres im April 2006 nach Peru reist.

## Treffen hoher Vertreter Lateinamerikas und der Europäischen Union

Der Vizeminister Generalsekretär des Außenministeriums, Botschafter Javier Gonzales Terrones, eröffnete am 15. November in Lima die XVII. Interparlamentarische Konferenz Europäische Union/Lateinamerika/Karibik. Bei dieser Veranstaltung, auf der vierzig Länder vertreten waren, haben beide Seiten den Dialog fortgesetzt, um einen höheren Stand an Entwicklung und Wohlstand zu erreichen ohne Ausgrenzung, mit Zusammenhalt und sozialer Gleichheit durch eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und Kooperation. Auf dem IV. Gipfel Europäische Union - Lateinamerika und Karibik 2006 in Wien, wird Peru offiziell die Regionalpräsidentschaft Lateinamerikas und der Karibik für den Dialog mit der EU übernehmen mit der klaren Absicht, die Beziehungen zwischen Europa, Lateinamerika und der Karibik zu vertiefen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Andengemeinschaft und die EU dann den Beginn der Verhandlungen für ein Assoziierungsabkommen verkünden, was eine Freihandelszone einschließen würde.

## Treffen der Außenminister der OTCA

Das IX. Treffen der Außenminister der Mitgliedstaaten des Vertrages der Zusammenarbeit im Amazonasraum (OTCA) fand am 25. November in Iquitos, Peru, statt und wurde von dem peruanischen Außenminister eröffnet. Es nahmen daran hohe Vertreter der Vertragsstaaten teil. Auf dem Gipfel wurde die „Erklärung von Iquitos“ unterzeichnet, in dem die Verpflichtung zur Förderung einer harmonischen Entwicklung des Amazonas und die Erhaltung der Artenvielfalt bekräftigt wird, indem der Dialog über Sicherheit und Verteidigung, Außenhandel und Integration sowie intellektuellen Eigentum in dieser Region konkretisiert werden.

## Veranstaltungskalender

### Film „Días de Santiago“

- Berlin: 6. bis 10. Dezember – Central Kino, Eiszeit-Kino, Blow Up Kino und Acud Club
- Hamburg: 3001 Kino
- Passau: Kino Passau.

Weitere Infos auf :

[www.dias-de-santiago.de](http://www.dias-de-santiago.de)



### Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstraße 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de)

[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)



## Botschaft von Peru in Deutschland



Berlin, 15. Dezember 2005

Jahr 1, Nr. 3

In unserem dritten Bulletin möchten wir zwei aktuelle Ereignisse in Peru hervorheben.

An erster Stelle steht der Abschluss der Verhandlungen über einen Freihandelsvertrag mit den USA. Die sich daraus ergebenden Vorteile werden optimistisch betrachtet, obwohl Analysten der Meinung sind, dass, sollte der Vertrag vom Kongress verabschiedet werden, einigen Wirtschaftsbereichen eine größere Wettbewerbsfähigkeit abverlangt werden wird, damit ein Etablieren auf dem US-Markt unter günstigeren Bedingungen möglich wird.

Das zweite Ereignis sind die am 9. April 2006 stattfindenden Parlamentswahlen, bei denen ein neuer Präsident und die Vizepräsidenten der Republik sowie die Mitglieder der Legislativen gewählt werden.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, unseren Lesern Frohe Weihnachten sowie Gesundheit und Wohlergehen für 2006 zu wünschen. Aufgrund der bevorstehenden Festtage wird das nächste Bulletin am 15. Januar erscheinen.

### Präsentation des Projektes LIWA

Das deutsch-peruanische Projekt "LIWA" (Versorgung und Sanierung in Megastädten der Zukunft, Konzepte für Lima-Stadt, anwendbar auf andere Städte) wurde am 23. November in Berlin im Rahmen einer öffentlichen Sitzung präsentiert, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) organisiert wurde.

Dieses Projekt, das zusammen mit Forschern beider Länder konzipiert wurde, zielt darauf ab, neue Konzepte zu entwickeln, zu planen und umzusetzen, um die Versorgung mit Wasser und die Sanierung der Stadt Lima zu verbessern unter Berücksichtigung technologischer, wirtschaftlicher, sozialer und umweltrelevanter Aspekte.

LIWA ist eines der 16 Projekte innerhalb des Programms "Forschung für eine nachhaltige Entwicklung der Megastädte der Zukunft" des BMBF, für das bereits eine Vorauswahl von Städten in Afrika, Asien und Lateinamerika getroffen wurde.



### Peru und die Vereinigten Staaten schließen FTAA -Verhandlungen ab

Nach 13 Runden und 19 Monaten haben die Verhandlungsmitglieder aus Peru und den Vereinigten Staaten die Gespräche um einen Freihandelsvertrag (FTAA) am 7. Dezember abgeschlossen.

Nach Ansicht des Hauptverhandlungsführers Perus, Pablo de la Flor, bietet das erzielte Abkommen für Peru dauerhafte Vorteile im Rahmen des Andenpräferenzgesetzes und der Erradikation der Drogen (ATPDEA) und bildet allgemein die Grundlage für ein klares und stabiles Umfeld für Investoren. Eine der aufgezeigten Vorteile ist die dauerhafte Einfuhr von Spargel, Artischocken sowie Obst- und Gemüseprodukten auf den US-Markt, die Vereinbarung über lange Übergangszeiten bis zur Erhebung von Zöllen für diverse Produkte sowie die Anerkennung der Bedeutung der Artenvielfalt und traditioneller Kenntnisse. Zum Inkrafttreten muss das Abkommen vom peruanischen Kongress ratifiziert werden (Quelle: verschiedene Tageszeitungen).

### Förderung von Alpaka auf neuem Internetportal



Alpaka aus Peru ist im Kommen. Dank der gemeinsamen Arbeit der Studenten der Cibertec, dem Peruanischen Institut für Alpaka und Kameltiere (IPAC) und dem Produktionsministerium gibt es ein Internetportal für Alpaka aus Peru: [www.alpacadelperu.com](http://www.alpacadelperu.com). Darin befinden sich die technischen Normen, die wichtigsten Aktivitäten des Sektors, die zehn besten Alpaka-Hersteller sowie interessante und historische Daten zu Alpaka. Laut Angaben des peruanischen Produktionsministers, David Lemor, "stärkt dieses Projekt die nationale

und internationale Kampagne des Einkaufs in Peru. Darüber hinaus unterstreicht es die Identität von Alpaka, einem mit Auszeichnung versehenen Produkt, das sicherlich für Peru besonders typisch ist". (Quelle: El Comercio, 1. Dez.)



## Peruanische Banken sind die sichersten der Region

Peruanische Banken sind die sichersten der Region, informierte Ende November der Geschäftsführer des Integralen Programms zur Bankensicherheit (PISB), General a. D. Carlos Iriarte Chávarri. Als 1991 dieser Plan begann, wurden 132 Überfälle und Diebstähle in verschiedenen Filialen Perus registriert, letztes Jahr dagegen hat sich kein einziger ereignet. Darüber hinaus sind durch das Programm ebenfalls gute Ergebnisse auf dem Gebiet der Kundensicherheit zu verzeichnen gewesen. PISB, das sich in der gesamten Region etabliert hat, wird von den Privatbanken eines jeden Landes durch einen Bankensicherheitsfonds finanziert. In Peru werden 65% des Geldes der Polizei übergeben. (Quelle: Peru 21, 30. Nov.)

## Peru nimmt den dritten Platz in der weltweiten Avocadoproduktion ein

Peru liegt bei der Avocadoproduktion mit einem Durchschnitt von 9 metrischen Tonnen pro Hektar weltweit an dritter Stelle, teilte die Direktion zur landwirtschaftlichen Förderung des Landwirtschaftsministeriums mit. Israel ist mit 11,2 Tonnen pro Hektar führend, gefolgt von Mexiko mit 10,2 Tonnen. (Quelle: Agencia Andina, 5. Dez.)



## Parlamentswahlen

Die peruanische Regierung hat für den 9. April 2006 Parlamentswahlen ausgerufen, bei denen der Präsident der Republik, zwei Vizepräsidenten, 120 Kongressabgeordnete und fünf Kandidaten für Ämter im Andenparlament gewählt werden. Ein Oberstes Dekret, veröffentlicht im Amtsblatt *El Peruano* schreibt fest, dass wenn an diesem Tag keiner der Präsidentschaftskandidaten die Mehrheit der gültigen Stimmen plus eine weitere Stimme erhält, es einen zweiten Wahlgang geben wird, der für den 7. Mai 2006 vorgesehen ist. Beim zweiten Wahlgang werden die beiden Kandidaten teilnehmen, die die höchste Zahl der Stimmen auf sich vereinigen konnten. (Quelle: Prensa Latina, 8. Dez.)

## Den Haag in Lima



Der Direktor des Instituts für Internationale Studien (IDEI) der Pontificia Universidad Católica del Perú, Fabián Novak, informierte darüber, dass das Kuratorium der Akademie für Völkerrecht von Den Haag einstimmig beschlossen hat, dass der Kurs für Externe dieses Jahr (5. bis 16. Dezember) in Lima stattfinden wird und dass in diesem Zusammenhang das IDEI und das Außenministerium Perus beteiligt sind. Wie bekannt wurde die Akademie für Völkerrecht 1923 mit der Unterstützung der *Carnegie Foundation* in Washington gegründet und sitzt im Friedenspalast in Den Haag. Dort ist derzeit auch der Internationale Gerichtshof ansässig. (Quelle: El Comercio, 4. Dez.)

## Nationaler Plan für Menschenrechte

Der Justizminister Perus, Alejandro Tudela, präsentierte am 11. Dezember den ersten Nationalen Plan für Menschenrechte für den Zeitraum 2006-2010. Ziel ist es, die Gültigkeit der Menschenrechte sowie Politiken umzusetzen, die die schwächsten Menschen unterstützen und mit ihnen in Gleichberechtigung und ohne Diskriminierung umgehen. Das Dokument beinhaltet strategische Konzepte, um den Ansatz der Menschenrechte innerhalb der Staatspolitiken zu institutionalisieren und diese auf öffentliche und private Institutionen auszudehnen. (Quelle: La República, 11. Dez.)

Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de)

[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)



*Botschaft von Peru  
in Deutschland*



Berlin, 18. Januar 2006

Jahr 1, Nr. 4

Zum Jahresbeginn 2006 wünscht die Botschaft von Peru in Deutschland den Lesern dieses Bulletins alles Gute, Erfolg und Glück im Neuen Jahr.

Motiviert durch die Ergebnisse des Jahres 2005 möchten wir Ihnen versichern, dass die Diplomaten und Mitarbeiter der Botschaft auch in Zukunft durch eine weitere Vertiefung der bereits ausgezeichneten bilateralen Beziehungen zu Deutschland größtmögliche Anstrengungen zugunsten Perus leisten werden.

Der peruanischen Gemeinde in Deutschland möchten wir erneut zusagen, dass sich die Konsulate, die für die unterschiedlichen Konsularbezirke zuständig sind, im Rahmen der legalen und finanziellen Mittel die Staatsangehörigen auch weiterhin bestmöglich unterstützen werden. In diesem Zusammenhang ist die Ernennung von Botschafter Alfredo Arecco Sablich als neuer Sekretär der Peruanischen Gemeinden im Ausland zu erwähnen.

### Bilateraler Handelsaustausch

Von Januar bis Oktober 2005 verzeichnete Peru Exporte von über 512 Millionen Dollar nach Deutschland, was einen Anstieg von 69,6% im Vergleich zum Vorjahrszeitraum darstellt. Auf der anderen Seite beliefen sich die Exporte Deutschlands nach Peru auf insgesamt ca. 262,7 Millionen Dollar. Der bilaterale Handel betrug 775,2 Millionen Dollar; somit ergab sich ein Handelsbilanzüberschuss zugunsten Perus von ca. 249,9 Millionen Dollar. Wenn sich die Tendenz der ersten 10 Monate des Jahres fortsetzt, könnte das Jahr 2005 mit einem Handelsaustausch von insgesamt ca. 1 Milliarde Dollar (USD 930,2 Millionen) abschließen. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

### Peruanische Artischocken in Deutschland



Von 2003 an haben die peruanischen Exporte von Artischocken in Konserven ohne Essig nach Deutschland einen explosiven Anstieg um 800 % registriert, nämlich von 22 Tonnen im Jahre 2002 auf 174,7 t im Folgejahr. Somit ist Peru für den deutschen Markt zum größten Nicht-EU-Zulieferer und viertgrößten Artischocken-Exporteur weltweit geworden, was sich auch 2004 wiederholte. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

### Peru nimmt in Region wichtige Rolle im Bergbau ein

Peru baut in der lateinamerikanischen Region weiterhin seine Führungsrolle im Bergbau aus, vor allem im Hinblick auf goldhaltige Produktion, die für das Jahr 2005 auf mehr als 180 Tonnen geschätzt wird und in naher Zukunft möglicherweise auf über 200 Tonnen erhöht werden kann. Mit diesen Ergebnissen könnte Peru vom sechsten auf den fünften Platz im weltweiten Ranking der Goldproduzenten aufsteigen. Die Investitionen in diesem Sektor machen über 30% der ausländischen Investitionen in unser Land aus. Im Mai 2006 wird Lima Sitz des Siebten Internationalen Goldsymposiums sein. (Quelle: El Peruano, 30. Dez. '05)

### Peru nimmt durch Tourismus über USD 1,3 Milliarden an Devisen ein

Der Präsident der Nationalen Tourismuskammer, Carlos Canales, teilt mit, dass 2005 mehr als 1,35 Millionen Touristen Peru besucht haben, von denen 865.000 Ausländer waren. Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass Peru Devisen in Höhe von über 1,3 Milliarden Dollar eingenommen hat und 614.000 Personen im Tourismussektor tätig waren. (Quelle: Radio Nacional, 3. Jan. '05)

### Peruanische Exporteure erhalten Nullzölle für Zugang auf europäischen Markt

Am 1. Januar 2006 ist das Allgemeine Zoll- und Präferenzabkommen (SPG plus) der Europäischen Union (EU) in Kraft getreten, durch das 7.200 Produkte aus den Andenländern begünstigt werden, darunter 300, die Peru exportiert. Unter den Produkten mit dem größten spezifischen Gewicht sind Industrie-, Fertigungs- und Halbfertigungsprodukte sowie verarbeitete Fischprodukte wie Dosenthunfisch, die jetzt mit Nullzöllen in die EU eingeführt werden können. Das neue Abkommen begünstigt Nationen mit schwachen Volkswirtschaften dann, „wenn sie die 27 internationalen Abkommen bis 2008 erfüllen“. (Quelle: Prensa Latina, 27. Dez. '05).

## 2005 mehr Textilien und Spargel verkauft

Textilien und Spargel führten 2005 die Liste der nicht traditionellen Produkte mit der größten Nachfrage auf dem Auslandsmarkt an, wodurch Einnahmen von mehr als US\$1,5 Milliarden Dollar erzielt wurden, laut Angaben von Prompex. Dank der daraus entstehenden Wertschöpfung konnten neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Preise dieser Produkte hängen nicht so sehr von internationalen Schwankungen ab, wie bei Mineralien oder Fischmehl. Prompex teilte mit, dass bis November der Verkauf nicht traditioneller Produkte bei ca. US\$3,9 Milliarden lag, was 24,7% der Gesamtexporte des Landes ausmacht. (Quelle: Perú.21, 29. Dez. '05).



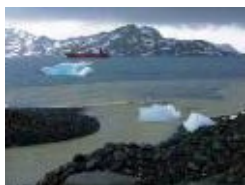
## Peru führt im Sicherheitsrat der UNO Kampf gegen Terrorismus an

Als nicht-ständiges Mitglied des Sicherheitsrates steht Peru derzeit der Kommission zur Bekämpfung des Terrorismus und der Arbeitsgruppe, die Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Geißel erarbeitet, vor. Darüber hinaus ist diese Kommission damit beauftragt, einen internationalen Fond für Terrorismusopfer einzurichten. Eines der Hauptziele ist, zu einer international anerkannten Definition über "Terrorismus" zu erlangen. (Quelle: RPP Noticias, 5. Januar 2006)

## Peru tritt Andenfreihandelszone bei

Wie bereits seit 1997 geplant, hat sich Peru vom 1. Januar 2006 voll und ganz der Freihandelszone der Andenländer (CAN) angeschlossen. Die zuletzt von Peru verabschiedeten Maßnahmen waren die Abschaffung der Zölle für Rindfleisch und Geflügel, Pulvermilch, Mais, Weizenmehl, Zucker, Nudeln, Treibstoff, Fahrzeuge und Kartoffeln aus Bolivien, Kolumbien, Ecuador und Venezuela. Durch die Öffnung wird der Wert dieser Produkte auf dem peruanischen Markt gesenkt, wodurch die Konsumenten begünstigt werden. (Quelle: CPN/ El Comercio, 2. Januar '06)

## Peruanische Expedition in Antarktis



Ecuador unterstützt.

Mit einer Besatzung von 110 Wissenschaftlern, Technikern und Hilfspersonal gelangte am 31. Dezember 2005 eine Expedition auf der Antar XVI zur der in der Antarktis gelegenen peruanischen Forschungsstation Machu Picchu. Bis Ende Februar 2006 werden Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Meeresbiologie zusammen mit dem Polarinstitut Deutschlands sowie Instituten der Ukraine, der USA, des Vereinigten Königreichs, Argentiniens, Brasiliens und Chiles durchgeführt. Auch wird der Transport einer Antarktisexpedition aus

## Internationales Wissenschaftstreffen 2006 in Lima

Vom 2. bis zum 5. Januar 2006 war Lima Sitz des dreizehnten Internationalen Wissenschaftstreffens (ECI 2006), das das Peruanische Institut für Nuklearenergie (IPEN) organisierte und bei dem nationale und internationale Experten aus Deutschland, Mexiko, den USA, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und anderen Ländern teilnahmen, die mit ihren Kollegen über von der OIEA finanzierten Forschungsprojekte sprachen. Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung besuchen Sie die Webseite [www.cienciaperu.org](http://www.cienciaperu.org). (Quelle: El Peruano, 1. Januar '06)

### Veranstaltungs- kalender

**Ausstellung "1000 Jahre  
Inkagold"**

*Bis zum 28. Februar 2006 im  
"Romanushaus" in Leipzig*

## Peruaner auf Berliner Filmfestival

Die peruanischen Filmproduzenten Fabiola Sialer Cuevas (Regisseurin - Produzentin) und Eric Williams (Herausgeber) werden im Rahmen des berühmten Filmfestival Berlins 2006 am Berlinale Talent Campus teilnehmen. Beide wurden aus 3.600 Kandidaten ausgesucht. Das Thema des Festivals 2006 - zu dem jeder Teilnehmer einen Kurzfilm drehen muss - lautet "Hunger, Essen und Geschmack".

### Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de) , [www.conperberlin.embaperu.de](http://www.conperberlin.embaperu.de) In Lima: [www.rree.gob.pe](http://www.rree.gob.pe)  
[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)





Unter den verschiedenen Meldungen dieses Bulletins gibt es zwei Nachrichten, auf die wir unsere Leser besonders hinweisen möchten.

Die erste bezieht sich auf die Rekord-Wachstumszahlen, die durch die peruanischen Exporte im Jahre 2005 erzielt wurden. Dies gibt uns Anlass, mit größerem Optimismus in die Zukunft zu blicken. Eine seriöse und ausgeglichene Wirtschaftspolitik wird sich auch im internationalen Kontext weiterhin positiv auswirken und den ausländischen Investoren einen attraktiven und sicheren Rahmen bieten.

Die zweite Nachricht hängt mit den Parlamentswahlen in unserem Land zusammen. Die Wahljury Perus (JNE) hat auf ihrer Webseite die Lebensläufe der Kandidaten für das Amt des Präsidenten und des Vizepräsidenten der Republik veröffentlicht.

## Peruanische Exporte

Wie der peruanische Minister für Außenhandel, Alfredo Ferrero, mitteilt, haben die peruanischen Exporte 2005 die Rekordzahl von USD 17 Milliarden erreicht, was einen Anstieg von 33,7% gegenüber 2004 bedeutet. Diese inoffiziellen Zahlen sind das Ergebnis von vier Jahren nachhaltigem Exportwachstum in Folge. 2005 ist nicht nur insgesamt zu einem Rekordjahr geworden; allein im Dezember belief sich die Zahl auf 1,9 Milliarden Dollar, 41 Prozent über der Zahl für den entsprechenden Vorjahresmonat. Der Agrarsektor weist hierbei immer bessere Zahlen auf und liegt über den Textil- und Konfektionsexporten. Was Asien betrifft, hat dies die EU abgelöst und sich als zweiter Wirtschaftsblock für Exporte situiert. (Quellen: El Peruano, 19. Jan. 06; RPP 24. Jan. 06)

## Peruanische Oliven weltweit beliebt

Die Olivenexporte verbuchen einen starken Aufschwung: die Statistik von 2005 weist ein Wachstum von 34% gegenüber 2004 auf. Die Olivenexporte in ihren vier Präsentationen erzielten 2004 USD 11,58 Milliarden, während sie im Jahre 2005 bereits auf USD 15,52 Milliarden stiegen. Die Hauptanbauggebiete liegen in Tälern im südlichen Teil des Landes, wie in Arequipa, Moquegua und Tacna. (Quelle: CPN 22. Jan. 06)



## Fischereieexporte registrieren ebenfalls Rekordzahlen

Im Jahre 2005 ist mit einer Summe von 1,65 Milliarden US-Dollar ein neuer Rekord erzielt worden, teilte am 16. Jan. 2006 die Kommission zur Förderung der Exporte mit. Zwischen Januar und November 2005 sind die Fischereieexporte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,5% gewachsen; im Jahre 2004 beliefen sie sich noch auf 1,4 Milliarden Dollar, sagte José Quiñones, Geschäftsführer für Fischerei und Wasserwirtschaft von Prompex (Quelle: Andina 17. Jan. 06)

## Weltbank verdoppelt Kredite für Peru

In Folge des Wirtschaftswachstums und auf Grundlage der Finanzierungsprojekte hat die Weltbank die Kredite für Peru verdoppelt, bestätigte der Exekutivdirektor der Finanzinstitution, Jaime Quijandría. Er erklärte in diesem Zusammenhang, dass sich die Kredite für Peru durchschnittlich pro Jahr auf 400 Millionen Dollar belaufen; dieses Jahr könnte eine Summe von 800 Millionen erreicht werden. Quijandría fügt hinzu, dass dieser Betrag u.a. in Projekte der ländliche Elektrifizierung und Projekte sozialen Charakters fließen solle, die wahrscheinlich im Februar verabschiedet werden, wie er ankündigte. (Quelle: 1160 Radionoticias 12. Jan. 06)

## Panamerikanisches Projekt

Panamericana 2006, das Projekt, durch das der Einsatz erneuerbarer Energien, vor allem des Biotreibstoffes, gefördert werden soll umfasst eine für Mai vorgesehene Expedition, die in 16 Tagen die gesamte Panamericana von Alaska bis Argentinien bereisen wird. Die Expedition, die vom Auswärtigen Amt unterstützt wird, wird von zwei Fernsightteams begleitet, die für die Deutsche Welle International und den Discovery Channel Reportagen drehen, um den Tourismus der Ländern zu fördern, die Teil der Reise sind: USA, Kanada, Mexiko, Guatemala, El Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Ecuador, Peru, Chile und Argentinien. In Peru wird CONCYTEC, der Nationale Rat für Wissenschaft und Technologie, mit der Expedition zusammenarbeiten und Biodiesel zur Verfügung stellen.

### Botschafter von Peru stattet Bremen offiziellen Besuch ab

Der Botschafter von Peru in Deutschland, Carlos Higuera Ramos, stattete am 2. Januar Bremen einen offiziellen Besuch ab und traf sich dort mit hohen Vertretern aus Politik und Wirtschaft. In Begleitung der Generalkonsulin von Peru in Hamburg präsentierte Botschafter Higuera Peru als beständig aufstrebendes Land mit Sicherheit und Stabilität für Handel, Industrie und vor allem für Investitionen. Er sprach über die Möglichkeit, mit Bremen in den Bereichen Hafen, Investitionen und Handel zusammenzuarbeiten sowie eine Reise von Parlamentariern und Unternehmern nach Peru zu organisieren.



### Neuer Honorarkonsul von Peru in Bremen

Am 24. Januar 2006 fand in Bremen in Anwesenheit des Botschafters von Peru, Carlos Higuera Ramos, der Generalkonsulin von Peru in Hamburg sowie weiterer peruanischer Diplomaten die Zeremonie zur Übergabe des Beglaubigungsschreibens an den neuen Honorarkonsul von Peru in Bremen, Herrn Hans-Joachim Schnitger, statt. Der Präsident des Senats von Bremen, Herr Jens Böhrnsen, hob bei der Übergabe des Beglaubigungsschreibens die historischen Bande zwischen Peru und Bremen hervor. Der neue Honorarkonsul bekräftigte sein Engagement für Peru sowie seinen festen Willen, den Weg, den sein Vater und dessen Vorgänger eingeschlagen haben, weiter zu verfolgen und auf den seit über 150 Jahren bestehenden konsularischen Beziehungen zwischen unserem Land und Bremen weiter aufzubauen.

### Peru übernimmt Präsidentschaft der UN-Menschenrechtskommission

Peru übernimmt ab dem 16. Januar 2006 den Vorsitz der UN-Menschenrechtskommission. Dies ist das Ergebnis der entsprechenden Wahlen. Botschafter Manuel Rodríguez Cuadros, derzeitiger UN-Vertreter Perus in Genf, wird der Kommission vorstehen. Diese Ernennung ist eine große Ehre und reiht sich in die kürzlich erfolgte Wahl unseres Landes zum nicht-ständigen Mitglied des UN-Sicherheitsrates ein. (Quelle; RPP, 1160 Radionoticias, EFE 16. Jan. 06)

### Lima zur Gastronomiehauptstadt Lateinamerikas ernannt



Lima ist im Rahmen des Vierten Internationalen Gastronomie-Gipfels Madrid Fusion 2006 zur Gastronomiehauptstadt Lateinamerikas ernannt worden, dem größten und wichtigsten kulinarischen Event Europas, das in der spanischen Hauptstadt stattfand und bei dem es sehr positive Kommentare seitens der Fachpresse gab. Juan Manuel Bellver, Editor des Gastronomiesparte der spanischen Tageszeitung 'El Mundo', hob die Qualitäten der peruanischen Küche hervor und forderte gleichzeitig seine an diesem Event teilnehmenden Kollegen auf, einmal nach Peru zu reisen und natürlich weiterhin die zahlreichen peruanischen Restaurants in Spanien und Europa aufzusuchen. (Quelle: El

Peruano 24. Jan. 06)

### Förderung der internationalen Kooperation im Hörsaal

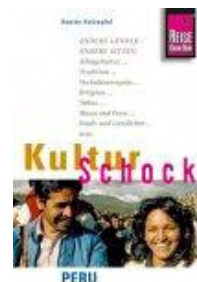
Mit dem Ziel der Förderung und Sensibilisierung der Akademiker hinsichtlich der internationalen Zusammenarbeit als Entwicklungsinstrument haben die *Universidad Católica del Perú* und die peruanische Behörde für internationale Entwicklung *APCI* ein Rahmenabkommen zur Zusammenarbeit unterzeichnet. Das Abkommen erlaubt, gemeinsame institutionelle Aktivitäten zu fördern, um aus akademischer und praktischer Perspektive Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Entwicklung zu konsolidieren und dadurch einen größeren Bezugs zwischen Staat und Gesellschaft herzustellen. (Quelle: El Peruano 15. Jan. 06)

#### Wahlen Peru 2006

Besuchen Sie das Internetportal der Nationalen Wahljury Perus (JNE) [www.jne.gob.pe](http://www.jne.gob.pe), um über die Lebensläufe der Kandidaten zur Präsidentschaft und Vizepräsidentschaft der Republik Informationen zu erhalten.

#### Peru in der Bücherreihe "Kulturschock"

Die deutsche Autorin Annette Holzapfel, die während 16 Jahren in Peru gelebt und gearbeitet hat, hat für die Reihe "Kulturschock" ein Buch über unser Land geschrieben. Das Buch, das vor kurzem von dem Verlag "Reise Know-How Verlag Bielefeld" veröffentlicht wurde, bietet einen umfassenden Eindruck und ist ein amüsantes Lesevergnügen über die verschiedenen Aspekte der peruanischen Realität sowie zur Geschichte, Gewohnheiten, Traditionen und Lebensform Perus.



Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de) , [www.conperberlin.embaperu.de](http://www.conperberlin.embaperu.de)  
[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)

En Lima: [www.rree.gob.pe](http://www.rree.gob.pe)



K  
o  
m  
m  
e  
n  
t  
a  
r

In dieser Ausgabe sollen die positiven Wirtschaftszahlen Perus hervorgehoben werden, die unser Land im vergangenen Jahr erzielt hat und die zeigen, dass die peruanische Wirtschaft sich in einer kontinuierlichen Wachstumsphase befindet, die sich nicht auf die traditionellen Sektoren beschränkt. Darüber hinaus möchten wir auf die Weltpremiere des Films „Das Fest des Ziegenbocks“ von Regisseur Luis Llosa hinweisen, der auf den Roman von Mario Vargas Llosa basiert und ausgezeichnete Kritiken erhalten hat. Ebenfalls sollen zwei Veranstaltungen hervorgehoben werden, die von der Botschaft von Peru unterstützt werden und durch die unsere Kultur weiterhin gefördert werden soll: Die Ausstellung „Lebendige Wüsten Perus“ zeigt eine Reihe von Photographien des peruanisch-argentinischer Staatsbürgers Alejandro Balaguer; in „Klänge aus Peru“ wird die peruanische Musik aus den Zeiten vor Kolumbus bis heute kommentiert.

2005 wurden bessere Wirtschaftsergebnisse erzielt

Aus wirtschaftlicher Sicht war 2005 eines der besten Jahre für Peru in den letzten drei Jahrzehnten, denn alle Sektoren sind nachhaltig gewachsen, wie die Consultingfirma Inform@cción mitteilte. Es sind nicht nur die traditionellen Sektoren gewachsen, wie Bergbau, Fischerei, Industrie und Landwirtschaft, sondern auch Bereiche wie Tourismus, Bankenwesen, Handel und andere Dienstleistungen, unterstreicht der Vorsitzende von Inform@cción, Fernando Cillóniz. Er hob folgende Sektoren hervor, die im vergangenen Jahr das größte Wachstum verzeichneten: Kohlenwasserstoffe (24,74 %), Agrarprodukte (8,60 %), Bauwesen (8,13 %), Bergbau (6,49 %) und Industrie (6,40 %). Fernando Cillóniz betonte, dass diese Entwicklung im Tourismus nach Peru auch eine günstige Wirkung auf die Wirtschaft hätte und Arbeitsplätze schaffe. Im Jahre 2000 reisten 800.000 Touristen nach Peru; im Jahr 2005 waren es bereits ca. 1,3 Millionen. Fernando Cillóniz prognostizierte, dass die peruanischen Exporte dieses Jahres über 18 Milliarden US-Dollar liegen könnten im Vergleich zu 17 Milliarden aus dem Vorjahr. (Quelle: El Peruano, 27. Jan. 06)

Peru: 2005 fünfgrößter Goldproduzent weltweit

Laut Schätzungen von *Gold Fields Mineral Service* hat Peru sich 2005 als weltweit fünfgrößter Goldproduzent konsolidiert und Russland vor



diesem Platz verdrängt, wie die Staatliche Gesellschaft für Bergbau und Erdöl mitteilte. Laut Schätzungen ist die Goldproduktion während des vergangenen Jahres auf 210 Tonnen gewachsen. Im Vergleich zu 2004 mit 172 Tonnen liegt ein Anstieg von mehr als 20 Prozent im Vergleich zu 2005 vor. (Quelle: RPP, 29. Jan. 06)

Perus Attraktionen auf 42 internationalen Messen

Peru hat die Absicht, dieses Jahr an 42 internationalen Messen, 31 Workshops (Arbeitsgruppen mit Tourismusveranstaltern) und 11 'FamTrips' (Akquisereisen für ausländische Tourismusveranstalter) teilzunehmen, um den Tourismus nach Peru zu fördern, teilte der Minister für Handel und Tourismus, Alfredo Ferrero, mit. Darüber hinaus ist die Teilnahme an zehn Gastronomiefestivals vorgesehen. 7,5 Millionen US-Dollar sollen in eine Werbekampagne Perus im Ausland fließen. Vertreter der größten Medien und "Sternekochs" sollen eingeladen werden, um das kennen zu lernen, was unser Land zu bieten hat. (Quelle: El Comercio, 27. Jan. 06)

Weltbank: 200 Millionen US-Dollar für Projekte

Die Weltbank wird 200 Millionen US-Dollar für die Finanzierung verschiedener Projekte unseres Landes für das Haushaltsjahr 2006 zur Verfügung stellen, verkündete John Newman, Weltbank-Vertreter in Peru. „Es sind Projekte verabschiedet worden, und wir werden Mittel zur Verfügung stellen, um Dezentralisierung, Wettbewerbsfähigkeit, Straßenbau, Bewässerungsprogramme, Landwirtschaftshilfe, Wasser und Sanierung zu unterstützen“. (Quelle: El Peruano, 26. Jan. 06)

Andenländer vereinbaren gemeinsame Zölle für EU

Die Handelsminister der Länder der Andengemeinschaft haben Ende Januar beschlossen, gemeinsame Zölle für die Europäische Union zu vereinbaren, die es der CAN und der EU erleichtern, im Mai 2006 die Verhandlungen eines Freihandels- und Assoziierungsabkommens voranzutreiben. Dafür ist eine hochrangige Gruppe mit der Gestaltung der gemeinsamen Zollpolitik der Andengemeinschaft betraut worden, die in ihre Arbeit die Definition dessen aufnimmt, was technisch als „gemeinsamer Initialpunkt zum Abbau der Zölle“ bezeichnet wird, den die Mitgliedsstaaten nutzen werden, um die Verhandlungen mit der Europäischen Union voranzubringen. (Quelle: Andina, 1 Feb. 06)



## Peruanische Unternehmen auf Frischproduktmesse in Berlin

8 peruanische Unternehmen und 16 als Messebesucher angereiste Vertreter peruanischer Unternehmen haben an der „Fruit Logistika“ in Berlin teilgenommen und während zwei Tage diverse frische Agrarprodukte aus Peru präsentiert. Die Botschaft hat die peruanische Delegation bei den logistischen Aspekten und dem Zustandekommen von Kontakten mit deutschen Importeuren unterstützt. Darüber hinaus organisierte sie einen Empfang zu Ehren der Delegation, an dem Diplomaten und Handelsvertreter aus Deutschland teilnahmen. (Quelle: Nota Informativa 059, 6. Feb. 06)



## Peruaner in der Freien Universität Berlin

Neun peruanische Professoren, Experten für die Ausbildung von Universitätslehrkräften, sind derzeit in Berlin und nehmen an einem 9-monatigen Kurs an der Freien Universität Berlin (FU) teil. Ziel ist es, Bildungssysteme beider Länder zu vergleichen und Aspekte des deutschen Systems zu identifizieren, die in das peruanische System eingegliedert werden könnten. Der Kurs begann zunächst mit einem 4-monatigen Deutschintensivkurs an den Universitäten von Mannheim und Heidelberg.

## Peruanischer Film auf Berlinale

Der Film „Das Fest des Ziegenbocks“ des Regisseurs Luis Llosa, der auf dem Roman von Mario Vargas Llosa basiert, wurde am Samstag, den 11. Februar weltweit das erste Mal auf dem Filmfestival Berlin gezeigt. Das Publikum im Festivaltheater feierte die Hauptdarstellerin Isabella Rossellini sowie den berühmten peruanischen Schriftsteller Mario Vargas Llosa begeistert, die bei der Vorführung anwesend waren und den Kinobesuchern ihre Fragen beantworteten. Über den eleganten Berliner Boulevard Kurfürstendamm defilierten neben Rossellini, Llosa und Vargas Llosa auch die Schauspieler Juan Diego Botto, Paul Freeman und Stephanie Leonidas, die Teil der Besetzung sind. (Quelle: Perú.21, 13. Feb. 06)

## Ausstellung „Lebendige Wüsten Perus“ des Fotografen Alejandro Balaguer

Am 21. Februar um 18:00 Uhr wird im „Maria-Reiche-Saal“ der Botschaft die Ausstellung „Lebendige Wüsten Perus“ mit über 30 Fotos des peruanisch-argentinischen Fotografen Alejandro Balaguer eröffnet. Die Fotos wurden an verschiedenen Orten an der Küste Perus aufgenommen. Die Veranstaltung wird von der Botschaft von Peru organisiert und von den peruanischen Unternehmen *Tramarsa* und *Foto Láser* unterstützt. Aktiv in die Vorbereitungen eingebunden ist auch der Künstler selbst. Der peruanische Musiker Tito Rodríguez wird die Ausstellungseröffnung durch Stücke auf dem Charango begleiten. Im Anschluss lädt die Botschaft von Peru zu einem Glas Wein ein. Die Ausstellung ist für das Publikum bis zum 14. März von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet: Botschaft von Peru, Mohrenstr. 42, 5. Etage, 10117, Berlin. Der Eintritt ist frei.



## Gesprächsrunde „Klänge aus Peru“ im Instituto Cervantes in Berlin

Am 23. Februar wird um 19:30 Uhr der multidisziplinäre Zyklus „Perú Hoy“ im Instituto Cervantes Berlin (Rosenstr. 18-19, 10178 Berlin) eingeleitet. Die Veranstaltung, die vom Instituto Cervantes Berlin und der Botschaft organisiert wird, wird von der Gitarristin und Ethnomusikerin Virginia Yep musikalisch geleitet, die über die Entwicklung der peruanischen Musik von der präkolumbischen Zeit bis heute sprechen wird. Der Eintritt ist frei.

### Gesetz über Anreize zur Einwanderung

SUNAT gibt die Einzelheiten des Gesetzes unter folgender Internetseite bekannt:  
<http://www.aduanet.gob.pe/orientacAduana/index.html>

### Rund 16,5 Millionen Peruaner haben Wahlrecht

16.494.906 Bürger der 26 Millionen Einwohner Perus sind am 9. April 2006 wahlberechtigt und können bei den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen teilnehmen, teilte der Leiter von RENIEC mit. 50,2% der Wahlberechtigten sind Männer, 49,8% Frauen. (Quelle: CPN, 25. Jan. 06)

### Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin  
Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77  
[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de) , [www.conperberlin.embaperu.de](http://www.conperberlin.embaperu.de) En Lima: [www.rree.gob.pe/gabinete@embaperu.de](http://www.rree.gob.pe/gabinete@embaperu.de)



**Botschaft von Peru  
in Deutschland**

Berlin, 28. Februar 2006



Jahr 1, Nr. 7

K  
o  
m  
m  
e  
n  
t  
a  
r

In dieser Ausgabe sind die Vorbereitungen für den Gipfel zwischen Lateinamerika und der Europäischen Union in Wien zu nennen, auf dem es u. a. um die Verhandlung über ein Freihandelsabkommen zwischen der EU und der CAN, die Zusammenarbeit beim Kampf gegen den Drogenhandel und die Situation lateinamerikanischer Einwanderer in Europa geht. Darüber hinaus möchten wir die Unterzeichnung des Abkommens mit der UNESCO über den Schutz des geistigen Eigentums Perus erwähnen. Unter den kulturellen Aktivitäten im März ist die Veranstaltungsreihe „Perú Hoy“ hervorzuheben, bei der vier renommierte peruanische Schriftsteller mitwirken und ein Filmfestival stattfindet. Und Mónica Luza, eine in Berlin lebende peruanische Künstlerin, präsentiert eine Ausstellung.

### Vorbereitung des Wiener Gipfels

Der Generalsekretär der Andengemeinschaft (CAN), Botschafter Allan Wagner, hat am 15. Februar seine dreitägige Europareise beendet, die die Förderung eines Freihandelsabkommens zwischen den Mitgliedsländern der CAN und der Europäischen Union (EU) zum Ziel hatte. Auf der Agenda standen Gespräche mit der Europakommissarin für Auslandsbeziehungen, Benita Ferrero-Waldner, dem österreichischen Verantwortlichen für den Wiener Gipfel, Rudolf Lennkh, sowie mit zahlreichen Mitgliedern des Europäischen Parlamentes. Im Anschluss an das letzte Treffen verkündete Allan Wagner, dass die Bilanz des gemeinsamen Evaluierungsprozesses mit den hohen Vertretern der EU „zeige, dass eine fachliche Grundlage besteht, um Verhandlungen zu initiieren und Schritt für Schritt zu einem Abkommen zu gelangen“. Der Generalsekretär der CAN geht davon aus, dass die gemeinsamen Zölle der Ausgangspunkt für eine Zollbefreiung sein werden, die für beide Seiten im Abkommen festgelegt werden wird. Zusätzlich zum Freihandelsabkommen (TLC) werden die Andenländer auf dem Gipfel ihre Verpflichtung bekräftigen, einen gemeinsamen Aktionsplan gegen den Drogenhandel sowie eine

alternative, integrierte und nachhaltige Entwicklungsstrategie für die Anden umzusetzen. Die Integration der lateinamerikanischen Einwanderer in der Europäischen Union wird ein weiteres Thema sein, das auf dem Gipfel besprochen wird. (Brüssel – EFE, 15. Februar)

### CAF genehmigt Zahlung von US\$ 60 Millionen für Multimodale Nord-Amazonasachse

Der Präsident der Entwicklungsgesellschaft für die Andenregion, Enrique García, ist Ende Februar nach Peru gereist, um die Verträge zur Zahlung von 60 Millionen US-Dollar zu unterschreiben, mittels derer die Bautätigkeit der Multimodalen Nord-Amazonasachse durchgeführt werden kann, teilte die Entwicklungsgesellschaft mit. Enrique García traf zu einem Arbeitstreffen mit Präsident Alejandro Toledo zusammen, um die Dokumente, die die Übergabe der Mittel formalisieren, zu unterschreiben. (Andina, 21. Feb 06)

### Fischereiabkommen mit der Europäischen Union

Am 3. März beginnt die erste Verhandlungsrunde vor Unterzeichnung eines bilateralen Abkommens zwischen Peru und der Europäischen Kommission im Fischereibereich. Diskutiert wird die Art der Spezies, die durch Schiffe der Europäischen Union gefangen werden kann. Die EU hat bereits Abkommen dieser Art mit 21 Ländern verabschiedet, bisher jedoch keins mit einem lateinamerikanischen Land. (El Comercio, 24. Feb. 06)

### Gastronomische Delikatessen Perus weltweit bekannt

Die Leidenschaft für die Delikatessen der Gastronomie Perus breitet sich weltweit rasch aus. Laut der britischen Zeitschrift „The Economist“ befindet sich Peru auf bestem Wege, einen hohen kulinarischen Bekanntheitsgrad zu erlangen, was auf zwei Gründen basiert. Zum einen wegen seiner reichen Artenvielfalt, mit der fast kein anderes Land mithalten kann, und zweitens aufgrund des Zusammenkommens verschiedener Einwandererkulturen, deren kulinarische Fusion ohne gleichen ist, denn asiatische, europäische und afrikanische Geschmacksrichtungen haben sich mit den über 3000 Jahre alten Gerichten der indigenen Bevölkerung kombiniert. In diesem Zusammenhang hat die Kommission zur Förderung des Tourismus (Promperú) große Arbeit geleistet, indem sie das Land als touristisches Ziel gefördert hat, nicht nur aufgrund seines kulturellen Erbes, sondern auch aufgrund seines unschätzbaren kulinarischen Reichtums. (El Peruano, 21. Feb 06)

### Peru unterschreibt Abkommen über Zentrum für geistiges Eigentum

Die UNESCO und Peru haben am 22. Februar ein Abkommen unterzeichnet, das die Schaffung eines Regionalzentrums zum Schutze des geistigen Eigentums Lateinamerikas (CRESPIAL) vorsieht, wie aus einem Bericht der Organisation hervorgeht. Das Regionalzentrum wird seinen Sitz in Cusco haben. Das geistige Eigentum umfasst populäre Ausdrucksformen, wie mündlich überlieferte Traditionen, Musik und Tanz, Rituale und Mythologie, Wissen und Praktiken in Natur und Universum, Techniken des traditionellen Kunsthandwerkes und kulturelle Räume. (AFP, RPP, 1160 Radionoticias, EFE, 20. Feb. 06, Expreso, Ojo 21. Feb. 06).

14-tägiges Bulletin der Botschaft von Peru in Deutschland in spanischer und deutscher Sprache

Seite 1



## Peru auf der ITB

Vom 8. bis 12. März wird - wie jedes Jahr - die Internationale Tourismusbörse (ITB) 2006 stattfinden. Dieses Jahr wird Peru seinen Tourismusschwerpunkt auf Abenteuer, Kultur und Natur legen und mit 44 Tourismusunternehmen vertreten sein, darunter Reisebüros, Reiseveranstalter, Hotels und Fluggesellschaften. Auf dem peruanischen Stand wird ein Amazonastunnel zu sehen sein, der einen Eindruck der Naturvielfalt des peruanischen Regenwaldes vermitteln soll. Im vergangenen Jahr war der peruanische Stand mit dem Preis „Bester Aussteller“ in der Kategorie Amerika ausgezeichnet worden. Die Trophäe, die auf dem Foto zu sehen ist, hatte die „Cologne Business School“ verliehen.



## Universität für Indigene Regierbarkeit wird gegründet

Der Verwaltungsrat des Indigenen Fonds hat in Cusco den Vorschlag von Präsident Alejandro Toledo gutgeheißen, ein Höheres Bildungszentrum für Indigene Regierbarkeit zu schaffen, wie die First Lady, Eliane Karp de Toledo, ehrenamtliche Präsidentin dieser Institution, mitteilte. 20 Repräsentanten der indigenen Bevölkerungsgruppen und Regierungsvertreter verschiedener Länder haben diesen Vorschlag des Präsidenten angenommen, der Teil des Abschlussberichtes der XXV. Versammlung des Verwaltungsrates des Indigenen Fonds ist, die am Donnerstag, den 16. und Freitag, den 17. Februar stattfand. (CPN, Radio Nacional 17. Feb. El Peruano 18. Feb. 06)

## Experten aus Lateinamerika bewerteten Umweltproblematik



Um über die nationale Umweltproblematik zu diskutieren und Lösungen zu suchen, nahm eine Expertengruppe aus Lateinamerika am ersten Amazonas-Öko-Dialog und VI. Nationalen Öko-Dialog teil, der Ende Februar in Iquitos stattfand. Auf der Tagung waren auch Experten aus Peru und dem Ausland, Vertreter des Nationalen Umweltrates –CONAM– und der nationalen Umweltbehörde zugegen. (Andina, 22. Feb. 06)

## Erzählungen und Kino aus Peru in Berlin und München

Im Rahmen der multidisziplinären Veranstaltungsreihe „Perú Hoy“, die das Instituto Cervantes in Berlin und München mit Unterstützung der Botschaft von Peru, des Vereins „Freunde der Kulturförderung München e.V.“ und dem hispanischen Buchladen „La Rayuela“ organisiert, werden die prämierten peruanischen Schriftsteller Carlos Eduardo Zavaleta, Oswaldo Reynoso, Roberto Reyes und Oscar Colchado nach Berlin und München kommen. Innerhalb dieses Zyklus wird es vom 04. bis zum 24. März ein peruanisches Filmfestival geben. Darüber hinaus wird am 09. März um 20:00 Uhr im hispanischen Buchladen „La Rayuela“ (Elizabethkirchstr. 1, Mitte, Berlin) eine „Literaturnacht“ mit den Autoren stattfinden, die über verschiedene interessante Themen in Peru und Lateinamerika sprechen werden. Weitere Informationen unter: [www.cervantes.de](http://www.cervantes.de) oder [www.cervantes.muenchen.de](http://www.cervantes.muenchen.de)

## Ausstellung „Lima Bohnen – Neuinterpretation eines Symbols“ der Malerin Mónica Luza

Am 14. März wird die Malereiausstellung „Lima Bohnen– Neuinterpretation eines Symbols“ eröffnet, eine Veranstaltung, die vom „Kulturamt Steglitz-Zehlendorf“ mit Unterstützung der Botschaft von Peru organisiert und musikalisch von David Sandoval begleitet wird. Die Ausstellung wird in der „Schwartzsche Villa Galerie“ in der Grunewaldstr. 55, 12163 Berlin-Steglitz gezeigt und dauert bis zum 27. April an. [www.kultur-steglitz-zehlendorf.de](http://www.kultur-steglitz-zehlendorf.de)



## Neue Konsulate Perus

Das peruanische Außenministerium bereitet die Eröffnung fünf neuer Konsulate in München (Deutschland), Florenz (Italien), Nagoya (Japan), Turku (Finnland) und Sacramento (Vereinigte Staaten) vor. (El Comercio, 20. Feb. 06)

## Neuer Verteidigungsattaché

Der Fregattenkapitän Jorge Novoa Monge ist mit Datum 10. Februar 2006 zum Verteidigungsattaché der Botschaft von Peru in Deutschland und vor der Regierung der Niederlande ernannt worden und wird seine Funktion bis zum 31. Dezember '06 ausüben. (El Peruano, 20. Feb. 06)

## Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin  
Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77  
[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de) , [www.conperberlin.embaperu.de](http://www.conperberlin.embaperu.de) En Lima: [www.rree.gob.pe](http://www.rree.gob.pe)  
[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)

Para ver todas nuestras ediciones visite nuestra página web





Botschaft von Peru  
in Deutschland



Berlin, 15. März 2006

Jahr 1, Nr. 8

K  
o  
m  
m  
e  
n  
t  
a  
r

In dieser Ausgabe möchten wir die Fortschritte Perus bei der Vernichtung von Kokapflanzen 2005 hervorheben, die einherging mit den 1988 im Wiener Abkommen über die Kontrolle von Drogen eingegangenen Verpflichtungen.

Darüber hinaus sollen die Aktivitäten zur Förderung peruanischer Produkte in Deutschland erwähnt werden, darunter die peruanische Präsenz auf der "Biofachmesse" in Nürnberg und der Besuch einer Unternehmermission in Offenbach.

Im Zusammenhang mit den Wahlen vom 9. April gibt unser Bulletin darüber Auskunft, auf welchem Wege man sich informieren kann, ob man zum Wahlhelfer ernannt worden ist. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass RENIEC auch abgelaufene DNIs (Nationale Identitätsausweise) für gültig erklärt hat, wodurch dieser Ausweis, auch wenn er nicht verlängert worden ist, ausnahmsweise für die Wahlen genutzt werden kann.

### Peru: Gesetztes Ziel zur Vernichtung von Koka bei weitem erfüllt

Peru hat 2005 sein Ziel zur Vernichtung von Kokaanpflanzungen bei weitem erfüllt: fast 9.000 Hektar wurden in den Gebieten Valle de Huallaga und San Gabán im Departement Puno entfernt; über elf Tonnen Kokain wurden beschlagnahmt. Dies ist eine der wesentlichen Schlussfolgerungen des Berichtes über die Strategie zur Internationalen Kontrolle von Betäubungsmitteln, den die Vereinigten Staaten über die Zusammenarbeit mit anderen Staaten beim Kampf gegen Drogen erstellt. Dieser Bericht ist ein Element, das in die Bewertung der internationalen Zusammenarbeit bei der Drogenbekämpfung einfließt, die die USA im September durchführt und von der die wirtschaftliche und militärische Hilfe an andere Länder abhängt. (Quelle: EFE, 1. März 06)



### Unternehmen machen Geschäfte in Höhe von US\$ 4 Millionen

PROMPEX hat mitgeteilt, dass auf der "Biofachmesse", die in Nürnberg stattfand und auf der organische Produkte vorgestellt wurden, elf peruanische Unternehmen Geschäfte in Höhe von ca. US\$ 4 Millionen getätigt haben, die sich in den nächsten sechs Monaten konkretisieren werden. Max Rodríguez, Berater des Unternehmens *Agro y Agroindustrias*, hob hervor, diese Messe sei weltweit das beste Fenster für organische Produkte, was für Peru entscheidend sei. (Quelle: La República, 28. Feb. 06)

### Unternehmermission reist nach Offenbach

Mit dem Ziel, Handelsbeziehungen zwischen Peru und Deutschland aufzubauen und zu intensivieren reiste eine Unternehmerdelegation unter Führung des Generalkonsuls von Peru in Frankfurt am Main, Aurelio Pinto-Bazurco Rittler, vor kurzem nach Offenbach. Die peruanischen Unternehmer besuchten dabei Behörden sowie einflussreiche Unternehmer vor Ort. (Quelle: Nota informativa 129, 6. März 06)



### Colca-Canyon in Deutschland gefördert

Die Tourismusattraktionen des Colca-Canyon, Arequipa, werden auf den diesjährigen Tourismusmessen in Deutschland, Frankreich, Peking und London gefördert. José Luis Talavera, Geschäftsführer des Autonomen Gebietes Colca, wies darauf hin, dass die Präsenz Arequipas auf den Messen das sogenannte Feuertal zu einer der wichtigsten Tourismusattraktivitäten im Süden Perus machen könnte. (Quelle: Andina, 1. März 06)

### Exportartikel Kunsthandwerk

Im Jahre 2005 verdoppelten sich die Exporte von Keramik aus Chulucanas (Piura) im Vergleich zum Vorjahr, teilt das Zentrum für Technologische Innovation von Keramik mit. Luiggi Castillo, Exekutivdirektor des Instituts, wies darauf hin, dass der Verkauf ins Ausland von 642.000 US\$ auf 1,183 Millionen US\$ gestiegen ist. Unter den Hauptimporteuren lokalen Kunsthandwerks sind Deutschland, die USA, Italien, Spanien, Kanada, Venezuela und das Vereinigte Königreich. (Quelle: El Peruano, 7. März 06)

## Internationale Tourismusbörse Berlin 2006

Peru hat auf der 40. Internationalen Tourismusbörse ITB ein vielfältiges Tourismusprogramm präsentiert. Auf einem 550 m<sup>2</sup> großen Stand stellten 44 Tourismusveranstalter, Reisebüros, Reiseunternehmen, Fluggesellschaften und Hotels ihre verschiedenen Reiserouten durch Peru vor. Vize-Tourismusminister Luis Fernando Helguero und die Hauptgeschäftsführerin von PROMPERU, Elizabeth Barthelmess, leiteten die peruanische Delegation, die während der vier Messtage zu Arbeitstreffen mit den wichtigsten Tourismusveranstaltern der Welt zusammenkamen und der Fachpresse ihre Vorhaben zur Entwicklung des Tourismus und zu Promotion-Kampagnen für dieses Jahr erläuterten. Hervorzuheben ist auch, dass Peru zum zweiten Mal in Folge den Preis für den besten Aussteller in der Kategorie Amerika und Karibik gewonnen hat, der von der "College Business School" verliehen wird. Auf den zweiten und dritten Platz kamen entsprechend Ecuador und Brasilien.



## Peruanerin erhält Tourismusauszeichnung

Am 10. März erhielt die Peruanerin Maricela Maroch stellvertretend für das peruanische Unternehmen für Öko-Tourismus "Rainforest Expeditions" den Preis "To Do! 2005", den die deutsche Gesellschaft "Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V." für einen sozial-kompatiblen Tourismus verleiht. Darunter versteht man einen Tourismus, der die diversen Interessen der lokalen Bevölkerung berücksichtigt. Seit Beginn des Projektes war die indigene Bevölkerung im Naturreservat Tambopata an den erfolgreichen Ergebnissen des von diesem Unternehmen praktizierten Tourismus beteiligt.

## 26 Länder auf dem Treffen ALC- EU über Migrationsthemen

Delegierte aus 26 Ländern Lateinamerikas, der Karibik und der Europäischen Union trafen sich Anfang März in Cartagena, um über Migrationsthemen zu sprechen. Das Außenministerium Kolumbiens teilte mit, dass das II. Treffen über die Migration von Lateinamerika und der Karibik in die Europäische Union dazu diene, den Gipfel der Staats- und Regierungschefs kommenden Mai in Wien vorzubereiten. Die Teilnehmer diskutierten über Themen wie Migrationsentwicklung, illegale Migration, Menschenrechte und Umgang mit Migranten, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen des Migrantengstroms von Lateinamerika und der Karibik nach Europa sowie Banküberweisungen und Geldsendungen. (Quelle: EFE, 27. Feb. 06)

## Aufnahme von Qhapaq Nan in Liste des Weltkulturerbes beantragt



Zum ersten Mal in der Geschichte der UNESCO haben sich sechs Länder zusammengetan, um die Aufnahme einer einzigen archäologischen Stätte auf die Liste des Weltkulturerbes zu beantragen. Es geht dabei um Qhapaq Ñan, den wichtigsten Weg durch die Anden, der sich von Kolumbien bis Chile erstreckt. Zusätzlich zu diesen beiden Ländern unterstützen Peru, Argentinien, Bolivien und Ecuador diese Initiative. Die Vertreter dieser Länder trafen sich Ende Februar in Peru, um den Fachbericht zu beenden, in dem die Werte des Weges festgehalten sind. Dieses Dokument wird der Interamerikanischen Entwicklungsbank zur Beantragung von Mitteln übergeben. (Quelle: Perú.21, 5. März 06)

## Neues Portal zu Peru

Die "Gelben Seiten" Perus, *Telefónica Publicidad e Información* (TPI), haben ein Tourismusportal über unser Land ins Netz gestellt: [www.traveltoper.com](http://www.traveltoper.com) und [www.paginasamarillas.com.pe](http://www.paginasamarillas.com.pe) (Option *guía de turismo*)- über das die Besucher Peru und seine Haupttourismusgebiete besser kennenlernen können. (Quelle: El Comercio B4)

## RENIEC verlängert Gültigkeit von DNIs

RENIEC hat verfügt, dass auch bereits abgelaufene DNIs für die kommenden Allgemeinen Wahlen am 9. April genutzt werden dürfen. Diese Verlängerung bezieht sich ausschließlich auf den Wahlvorgang und nicht auf administrative Konsulardienste. (Quelle: La República, 28. Feb. 06)

## Sind Sie zum Wahlhelfer ernannt worden?

Um zu erfahren, ob Sie Wahlhelfer bei den nächsten Wahlen sind, bitten wir Sie, dies auf der Webseite [www.onpe.gob.pe](http://www.onpe.gob.pe) unter "Consulta" zu eruieren.

## Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax: (+49 30) 20 64 10 77

[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de), [www.conperberlin.embaperu.de](http://www.conperberlin.embaperu.de) En Lima: [www.rree.gob.pe](http://www.rree.gob.pe)

[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)



In diesem Bulletin wollen wir vor allem die positive Entwicklung des bilateralen Handels hervorheben, der sich in einem Handelsbilanzüberschuss für Peru gegenüber Deutschland widerspiegelt und ein Ergebnis des fortwährenden Anstieges unserer Exportzahlen ist. Darüber hinaus soll die Unterstützung der EU für den Exportsektor in Höhe von 10 Millionen Euro hervorgehoben werden.

In diese Ausgabe geht es auch um die peruanische Herkunft der Kartoffel, eine unserer wichtigsten landwirtschaftlichen Beiträge für die Menschheit.

Im kulturellen Bereich sollen zwei erfreuliche Nachrichten Erwähnung finden: Die Eröffnung des neuen Sitzes der Nationalbibliothek in Lima und die Ausstellung der größten Sammlung des Herrn von Sipán in Alicante, Spanien.

#### Die Kartoffel: Andenknolle der Inkas aus Peru

Eine Untersuchung des US-Landwirtschaftsministeriums hat nach einer DNA-Studie mit 261 wilden Varianten und 98 kultivierten Knollen herausgefunden, dass es nur eine Herkunft der Kartoffel gibt, nämlich den Süden Perus. Somit ist der Herkunftsort der Kartoffel aus den Anden bzw. Peru nachgewiesen und wurde bescheinigt; deren Anbau und technologische Entwicklung ist einer der grundlegenden Beiträge unseres Landes für die Menschheit. Nach ihrer Ankunft in Europa wurde die Kartoffel zu einem der Hauptlebensmittel der Bevölkerung und rettete viele Völker vor der Hungersnot. In Peru findet sich die größte Vielfalt an Kartoffeln (4.000), die Grundlage vieler typischer Rezepte ist, wie „Papa a la huancaína“, „Ocopa“ und „Causa a la limeña“, etc. (weitere Information unter [www.embaperu.de](http://www.embaperu.de))

#### 2005 Handelsbilanzüberschuss mit Deutschland

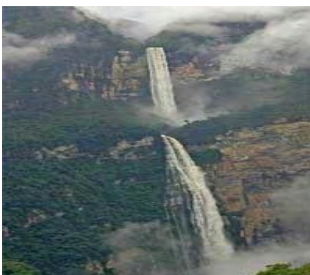
Das Statistische Bundesamt hat in einer vorläufigen Statistik die Außenhandelsbilanz des Jahres 2005 bekannt gegeben. Dieser Quelle zufolge stiegen die peruanischen Exporte nach Deutschland auf US\$ 644.603 Millionen, während sich die Importe auf US\$ 326.153 Millionen beliefen. Dies bedeutet, dass der bilaterale Handel bei US\$ 970.756 Millionen lag und ein Handelsbilanzüberschuss von US\$ 318.450 Millionen zugunsten unseres Landes erzielt wurde.

#### EU unterstützt Exportsektor

Der Minister für Außenhandel und Tourismus, Alfredo Ferrero, hat betont, dass der Anstieg der peruanischen Exporte dazu geführt hat, dass die Kommission der Europäischen Union (EU) sich für eine Entwicklung dieses Sektors durch eine Schenkung von 10 Millionen Euro ausgesprochen hat. Das Geld wird genutzt, um Projekte des Nationalen Strategieplans für Exporte zu unterstützen, über den Freihandelsvertrag mit der EU zu informieren, Fortschritte bei der Dezentralisierung der Produktion zu erreichen, eine Exportkultur zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu verbessern (El Comercio, 25. März 06).

#### 98% der Touristen mit Peru als Tourismusziel zufrieden

Laut der Mincetur-Studie über die „Zufriedenheit des ausländischen Touristen 2005“ erklärten 98% der Touristen, dass sie mit Peru als Reiseziel sehr zufrieden waren. Diese Studie wurde auf der Grundlage einer Umfrage in Machu Picchu, dem Inkapfad, dem Colca-Canyon, in Nasca und in Sipán unter 1350 Touristen, alle über 18 Jahre, durchgeführt (La República, 18. März 06).



#### Auf den Wasserfall „Gocta“ gestoßen

Deutsche Forscher sind auf einer Fahrt durch die Provinz Chachapoyas Anfang März auf einen Wasserfall gestoßen, dem der Name der dort ansässigen indigenen Bevölkerung gegeben wurde: „Gocta“. Mit seinen 771 Metern ist es der drittgrößte der Welt. Vor diesem Hintergrund sucht die lokale Bevölkerung nun nach Möglichkeiten, dieses Naturphänomen zur Förderung des Tourismus in der Region zu nutzen. Experten sind der Ansicht, dass man durch Einsatz von Kleinflugzeugen einen noch spektakuläreren Blick auf den Wasserfall hätte.



## Peru übernimmt Präsidentschaft Lateinamerikas für Dialog mit EU

Nach dem Gipfel ALC-EU kommenden Mai in Wien wird Peru die Regionale Präsidentschaft Lateinamerikas und der Karibik übernehmen, die für die Fortführung der Beziehungen mit der Europäischen Union verantwortlich ist. In dieser Eigenschaft hat unser Land angeboten, für 2008 Sitz des V. Gipfels der Staats- und Regierungschefs beider Regionen zu sein. Zur Absprache der peruanischen Position und der zukünftige Rolle unseres Landes in diesem Forum hat Außenminister Óscar Maúrtua Mitte März die fünfzehn vor den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union akkreditierten peruanischen Missionschefs zu einem Treffen nach Brüssel einberufen.

## Resolution zur Vermeidung von Umweltschäden

Während der neunten Sitzung der VN-Kommission für Betäubungsmittel, die vom 13. bis 17. März in Wien tagte, wurde einstimmig ein Resolutionsentwurf verabschiedet, der von Peru unter dem Namen "Stärkung der internationalen Zusammenarbeit für alternative Entwicklung" eingereicht worden war und eine präventive alternative Entwicklung und entsprechende Berücksichtigung des Umweltschutzes mit einbezieht. (Nota de Prensa 131, 17. März 06)

## Peru wird Sitz des PNUMA sein

Das Programm der Vereinten Nationen für Umwelt (PNUMA) wird für die Mitgliedsländer der Andengemeinschaft einen neuen Sitz in Peru eröffnen, verkündete der Exekutivdirektor der Behörde, Klaus Töpfer, der bei seinem Besuch in Lima erklärte, dass die peruanische Regierung diesbezüglich großes Interesse geäußert hätte und man hoffe, dass das subregionale Büro Mitte diesen Jahre eröffnet werden könne. (La República, 25. März 06)



## Ausstellung des Herrn von Sipán

Die größte Sammlung der Gräber des Jahrtausend alten Königs der Mochica-Kultur, des Herrn von Sipán, die 133 Originalstücke umfasst und das erste Mal außer Lande gezeigt wird, kann ab dem 20. März im spanischen Alicante besichtigt werden. Es handelt sich um Objekte aus Terrakotta, Gold, Lapislazuli, Türkis und vergoldetem Kupfer der o. g. Kultur ( I. bis VII. Jahrhundert nach Christus), die Teil dieser großartigen Ausstellung sind, die bis zum 23. Juni 2006 zu sehen ist (EFE, 20. März 06).

## Eröffnung des neuen Hauptsitzes der Nationalbibliothek

Die neue Nationalbibliothek öffnet ihre Tore nach mehr als einem Jahrzehnt seit Beginn des Projektes. Am 27. März eröffnete Präsident Alejandro Toledo das größte Kulturzentrum des Landes, das im Stadtviertel San Borja angesiedelt und von beträchtlicher Größe ist. Es verfügt über eine funktionale und moderne Ausstattung im Bibliotheksbereich. Auf diese Art und Weise können die bibliothekarischen Schätze in klimatisierten Schaufenstern ausgestellt werden. Darüber hinaus gibt es ein katalogisiertes Informationssystem (La República , 28. März 06).

## Neuer Reiseführer über Peru

Die deutsche Staatsbürgerin Ute Boewen hat einen touristischen Führer über Peru geschrieben. Frau Boewen, die während vieler Jahre in unserem Land gelebt hat, arbeitet derzeit für deutsche Reiseagenturen als Reiseführern für Lateinamerika, im besonderen für Peru und Bolivien. Das Buch stellt nicht nur die inkaischen Zentren, Nationalparks und anderer touristische Aktivitäten vor, sondern beinhaltet auch interessante Informationen über die Kultur und Zivilisation Perus. Boewen, Ute: Reiseführer Peru. Willkommen, Bienvenidos ISBN:3-8334-4188-7



### Abgabe der Wahlergebnisse

Das Wahlbüro ONPE erwartet, bis zum 9. April um Mitternacht über 50% der Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen zu verfügen. Um 20 Uhr werden die Stimmen voraussichtlich zu 30% ausgezählt sein. (Perú.21, 25. März 06)

### Neuer Vize-Außenminister

Am 16. März hat Botschafter Harold Forsyth Mejía seine Aufgaben als Vizeregensekretär für Auswärtige Angelegenheiten übernommen. Der Karrierediplomat und ehemalige Abgeordnete war zuvor in diplomatischen Vertretungen in Chile, Bulgarien, Kanada, Deutschland und Kolumbien. Sein letzter Posten war der des Botschafters von Peru in Italien.

### Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de) , [www.conperberlin.embaperu.de](http://www.conperberlin.embaperu.de) En Lima: [www.rree.gob.pe](http://www.rree.gob.pe)  
[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)



## Botschaft von Peru in Deutschland

Berlin, 15. April 2006



Jahr 1, Nr. 10

K  
o  
m  
m  
e  
n  
t  
a  
r

Hauptereignis der ersten vierzehn Tage des Monats April war die Abhaltung der Allgemeinen Wahlen in Peru zur Wahl eines neuen Präsidenten, Kongresses und von Mitgliedern des Andenparlaments. Auch wenn die Wahlbehörde ONPE noch mit dem Auszählen der Stimmen beschäftigt ist, steht bereits jetzt fest, dass es einen zweiten Wahlgang geben wird, bei dem die zwei Kandidaten antreten werden, die die meisten Stimmen auf sich vereint haben. Die Stichwahl ist für Ende Mai bzw. Anfang Juni vorgesehen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Wahlbeteiligung und der von den internationalen Beobachtern bestätigte transparente und effektive Ablauf der Wahlen.

### 2006: Peru wählt

Die Beobachtermission der OAS und des Europäischen Parlamentes sind überein gekommen, dass die Allgemeinen Wahlen vom 9. April in Peru trotz vereinzelter Zwischenfälle "effektiv und transparent" und mit "bürgerlicher Reife" abgelaufen sind. Der Leiter der OAS-Mission, Lloyd Axworthy, erklärte, dass die Wahlen in einem gültigen und gerechten Systems stattgefunden haben und forderte die Kandidaten dazu auf, das endgültige Ergebnis der Auszählung der ONPE abzuwarten. Axworthy wies drauf hin, dass der Wahlabschlussbericht am 19. April an das Generalsekretariat der OAS geschickt werden würde.



Was die Wahlen in den Konsulaten in Deutschland betrifft, haben mehr als 2.500 Peruaner ihre Stimme in Frankfurt, Hamburg, Berlin sowie in den Honorarkonsulaten von Hannover und Bremen abgegeben. Derzeit sind die Konsulate mit den Vorbereitungen des zweiten Wahlganges betraut, der Ende Mai bzw. Anfang Juni stattfinden wird.

Reportage über Textilien aus Peru in Deutschland veröffentlicht

Die in Deutschland erscheinende Zeitschrift "Textilwirtschaft", größte Fachzeitschrift für Textilien und Mode, hat in ihrer 13. Ausgabe vom 30. März eine umfangreiche Reportage über Pima-Baumwolle und Vikunja-Wollfaser aus Peru sowie die wachsende Exportaktivität der Textilindustrie unseres Landes gedruckt. In den zwei Artikeln - "Das vergessene Erbe der Inkas: Peru bietet durch Pima-Baumwolle und Alpaka sowie seine Textilunternehmen mit vertikaler Struktur eine Alternative zu China" und "Das weiße Gold Perus" - hebt die Journalistin Kirsten Reinholdt die Qualität der peruanischen Pima-Baumwolle sowie die Feinheit der Vikunja-Wolle hervor. Es handelt sich dabei um Produkte, die in unserer Geschichte seit Jahrtausenden präsent sind.

### Währungspolitik Perus wird gelobt

Im Index für Wirtschaftsfreiheit, der jedes Jahr von der US-Institution "The Heritage Foundation" aufgestellt wird, erhielt von den 10 erfassten Faktoren, die dem Index zu Grunde liegen, die Währungspolitik Perus aufgrund der sehr geringen Inflation der letzten Jahre die maximale Punktzahl. Die der Zentralbank Perus unterstehende Währungspolitik ist durch die

Höchstnote von 1.0 zusammen mit der Chiles führend beim Umgang mit der Währungspolitik. (Quelle: Expreso, 29. März 06)

### Peru und die Vereinigten Staaten unterzeichnen Freihandelsvertrag

Am Sitz der OAS in Washington D.C. wurde am 11. April vom peruanischen Minister für Außenhandel und Tourismus, Alfredo Ferrero und dem US-Repräsentanten für Handel, Botschafter Rob Portman, der Freihandelsvertrag mit den USA unterzeichnet. Anwesend war ebenfalls Präsident Alejandro Toledo. Das Abkommen war seit 2004 verhandelt worden und muss noch von den Kongressen beider Länder verabschiedet werden. Die USA sind mit 29 % der Exporte Perus wichtigster Handelspartner unseres Landes.

### Touristenroute verbindet Ortschaften der Hochebene



Die Route zur Touristischen Integration des Hochlandes ist eine Initiative zwischen Peru, Chile und Bolivien und soll Städte, Dörfer und Gemeinden der drei Länder verbinden. Die Fertigstellung der Route ist für Ende dieses Jahres geplant. Sie erstreckt sich über 1.826 Kilometer in einer Höhe von 3.800 Metern ü.d.M. Ziel ist es, für die indigenen Gemeinden neue Einkommensquellen im Großraum der Anden zu schaffen. (Quelle: DPA., Perú.21, 11. April 06)

## Berlin: Konferenz über peruanische Außenpolitik

Am vergangenen 12. April besuchten Studenten und Professoren des Masterstudienganges "Amerikastudien" der Universität Heidelberg die Botschaft von Peru, um einer Konferenz über peruanische Außenpolitik beizuwohnen. Botschafter Carlos Higuera hob in seinen Begrüßungsworten die Bedeutung der Region und die aktive Rolle seines Landes auf internationaler Bühne hervor, vor allem angesichts seiner Mitgliedschaft im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen. Nach Beendigung des Vortrages des Gesandten Alberto Hart gab es einen umfangreichen Ideenaustausch, in dem sich das rege Interesse für unser Land widerspiegelte. Die Botschaft servierte im Anschluss an die Konferenz ein Glas Pisco sour und peruanische Snacks.



## Mario Vargas Llosa wird 70

Der weltweit bekannte peruanische Schriftsteller Mario Vargas Llosa feierte am 28. März seinen 70. Geburtstag. Literarische Kritiker stimmen überein, dass es unmöglich ist, seine Werke in Form von Romanen, Essays, Theater und Presseartikeln in wenigen Worten zusammen zu fassen. An seinem Ehrentag reiste er anlässlich der Premiere des Filmes "Das Fest des Ziegenbocks", der auf seinem Roman selbigen Namens basiert, nach Lima. So nutze er die Gelegenheit, seinen Geburtstag in seiner Heimat zu feiern.

## Peruaner Miguel Harth-Bedoya dirigiert Berliner Symphonie

Der peruanische Maestro Miguel Harth-Bedoya dirigierte am 26. März im "Konzerthaus" das Berliner Symphonieorchester und wurde von den ca. tausend Anwesenden und Kritikern gefeiert. Mit Werken von Tschaikowsky, Bartok und Prokofieff erregte Harth-Bedoya die Aufmerksamkeit des Publikums und erhielt viel Applaus. Harth-Bedoya leitet das Symphonieorchester von Fort Worth, Texas, und hat darüber hinaus die Aufnahme der Musik der letzten CD seines Landsmannes, Tenor Juan Diego Florez, "Sentimiento Latino", dirigiert, der sich derzeit in Berlin aufhält. (Quelle: Nota Informativa 222-06, 31. März 06)

## Peruanische Künstlerin auf Draht-Messe in Düsseldorf

Die peruanische Bildhauerin Nani Cárdenas präsentiert ihre Werke vom 24. – 28. April auf der Draht-Messe "Wire 2006" in Düsseldorf. Die Skulpturen sind ausschließlich aus Bronze-, Silber- und Kupferfäden gefertigt und stellen menschliche Figuren dar. Cárdenas, die Bildhauerei an der Pontificia Universidad Catolica in Lima unterrichtet, zeigt ihre Werke zum ersten Mal in Deutschland, was mit Spannung erwartet wird.



## Reformen der Durchführungsbestimmungen des Staatsbürgerschaftsgesetzes

Das Plenum des Kongresses hat den handschriftlichen Gesetzesentwurf, in dem eine Änderung der Durchführungsbestimmungen des Staatsbürgerschaftsgesetzes vorgeschlagen wird, ohne Debatte verabschiedet. Ziel ist es, die Bedingung der Aufgabe der ursprünglichen Staatsbürgerschaft unwirksam zu machen, die eine Zustimmung zur Erlangung der peruanischen Staatsbürgerschaft voraussetzte. Die Exekutive war auf den Entwurf aufmerksam geworden, da er einen materiellen Fehler beinhaltete, wie der Präsident der Substitutionskommission, Ántero Flores-Aráoz, erklärte. (Quelle: Homepage CPN, 12. April)

## Eintragungen im DNI auch auf Englisch

RENIEC hat für die Nationalen Ausweisdokumente (DNI) der im Ausland lebenden Peruaner zusätzlich zu den Eintragungen in spanischer Sprache auch die englische Übersetzung verfügt, damit ausländischen Behörden deren Handhabung erleichtert wird. (Quelle: Andina, 11. April 06)



## Seminar über die CAN in Ludwigshafen

Die Industrie- und Handelskammer der Region Pfalz "IHK Pfalz" hält am 11. Mai in Ludwigshafen ein Seminar über die Andengemeinschaft, deren wirtschaftliche Perspektiven sowie Investitionsrisiken ab. Mehr Informationen erhalten Sie über: [Kim.Gronemeier@pfalz.ihk24.de](mailto:Kim.Gronemeier@pfalz.ihk24.de)

## Wer sind wir?

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

[www.embaperu.de](http://www.embaperu.de) , [www.conperberlin.embaperu.de](http://www.conperberlin.embaperu.de) En Lima: [www.rree.gob.pe](http://www.rree.gob.pe)  
[gabinete@embaperu.de](mailto:gabinete@embaperu.de)